Das Leben an der Cross Academy

Das Geheimnis der Schule.

Von Rin-Okumura

Kapitel 25: Für immer zusammen.

Bei Aido und Inori.

Die beiden liefen weiter, zu den Plätzen die Fuka immer gern hat, dann kamen sie auch zum See, dort saß sie immer oft, und blickte verträumt auf das Wasser. "Hier her kam sie oft Inori, sie dachte hier über vieles nach, es ist ein schöner aber auch trauriger Ort", sprach Aido nun und wurde ganz betrübt. "Mhh was genau meinst du?", fragte Inori nach, obwohl sie sich denken konnte was gleich kommen würde als Antwort. "Hier vor genau einen Jahr ist es passiert, als Fuka langsam zu einen Level E dahin vegetierte kann man schon sagen", erzählte er.

"Genau hier bat sie mich, ihren grauen haften, qualvollen Leben ein Ende zu setzen, betrübt, traurig und voller Kummer erfüllte ich ihren letzten Wunsch um den sich bat", warf er traurig ein. "Ach so ist das, hat sie sehr gelitten?", fragte Inori nach, und legte eine Hand auf seine Schulter. "Nein, es war eher eine Art Befreiung für sie, in diesen letzten Kuss spürte ich richtig das sie jetzt glücklich sein konnte, nach den dieser Alptraum den sie doch durch machte endlich für sie vorbei war", sagte er und setzte sich zusammen mit ihr, auf die Bank.

"Es ist so traurig und es tut so weh sie fehlt mir so....", sprach Inori, hielt sich die Hände vors Gesicht und weinte bitterlich. "Inori bitte, wein doch nicht", versuchte Aido sie zu trösten, doch sie stand auf, und rannt weg, zu groß war der Schmerz an den Verlust ihrer Bester Freundin, sie lief in den Wald und fiel dann hin, und blieb am Waldesboden liegen und weinte weiter. "Inori, nein warte doch", rief er ihr nach doch sie war nicht mehr zu sehen.

Bei Kain und Kai

Die beiden liefen durch den Wald und unterhielten sich. "Mhhh herrlich dieses sanfte ruhe die den Wald umgibt Kain", sprach Kai und er nahm ihre Hand lächelte sie liebevoll an, und ging mit ihr weiter. "Alles mit dir ist schön, das weist du doch", sprach

er und sie liefen weiter, und er hörte langsam ein leises wimmern, und weinen. "Mhh Kai hast du das gehört?", fragte dieser sie nach, ja hier weint jemand, das klingt nach Inori", sprach sie und sie rannten los und kamen dann zu Inori. "Inori, hey", kam es von Kain doch sie weinte weiter, als Kai in die Hocke ging, und legte behutsam eine Hand auf Inoris Kopf, und strich ihr darüber, vorsichtig mit nassen Augen blickte sie hoch, blickte in Kais warme Augen, umarmte sie und weinte dort weiter. "Psssst es ist alles gut Inori", sagte Kai in einen saften ruhigen Ton, und langsam beruhigte sich Inori.

"Kai sie fehlt mir so, sie fehlt mir so Fuka sie gehörte fast zu meiner Familie sie war mit ein Teil von meinen Leben doch jetzt ist sie weg", sprach sie traurig.

"Das stimmt nicht sie ist nicht Tot", sprach Kai, nahm Inoris Hand und legte diese auf Inoris Herzen, Inori blickte sie an. "Ihr Körper mag von uns gegangen sein aber nicht ihre Seele den jeder der ihr nahe stand trägt einen Teil ihrer Seele in sich, auch du und Aido darum seid nicht darüber traurig was passiert ist, sie lebt ewig weiter, solange ihr sie niemals vergessen werdet", sagte Kai, und ihre Augen strahlten eine sanfte beruhigende wärme aus, in der man glatt versinken konnte. "Sie hat recht Inori solange du und auch Aido an Fuka denkt wird sie in euren Herzen bleiben, so wie ihr sie kennt", fing nun Kain an und lächelte. "Ihr habt recht, Kai ich danke ich danke dir wirklich, es geht mir jetzt viel besser", sagte sie stand gemeinsam mit Kai auf umarmte sie dann noch mal, ich werde zurück zu Aido gehen, doch Aido stand längst hinter ihr und hörte alles und umarmte sie von hinten.

"Ich weis sie haben beide recht, wir haben uns zu fertig damit gemacht, und haben ganz vergessen das wenn man stirbt eigentlich nur der Körper geht, aber die Seele und die Erinnerung an die geliebte Person lebt ewig weiter", fügte er hinzu, die anderen nickten. "Schluss jetzt damit, lasst uns was essen gehen ich habe Hunger bekommen", warf nun Kai ein, die anderen stimmten ihren Vorschlag vor Kain nahm ihre Hand und Aido nahm die von Inori, und zusammen gingen die 4 was essen.